

Beschluss des Landrats vom 09.05.2019

Nr. 2610

2. Zur Traktandenliste 2019 2018/940; Protokoll: md

Sitzung vom 9. Mai 2019

Landratspräsident **Hannes Schweizer** (SP) macht beliebt, die Traktanden 9 und 10 abzusetzen, da der Kommissionsbericht noch nicht vorliegt. Die Petitionskommission hat erst letzte Woche noch Aussprachen mit allen Beteiligten durchgeführt.

Des Weiteren informiert der Landratspräsident, dass das Traktandum 15 erst in der nächsten Sitzung vom 16.5. behandelt werde, weil der Kommissionsbericht erst vor kurzem veröffentlicht wurde.

Aufgrund der Abwesenheit von Regierungsrat Thomas Weber (SVP) wird das Traktandum 16 wie angekündigt ebenfalls erst am 16.5. beraten.

Matthias Häuptli (glp) stellt im Namen der glp/GU-Fraktion den Antrag, Traktandum 4 abzusetzen. Die Fraktionen sollen dadurch die Gelegenheit erhalten, Hearings mit den Kandidierenden für den Bildungsrat durchzuführen. In der laufenden Legislaturperiode wurden sehr viele Bildungsthemen behandelt und am Ende hatte der Landrat beschlossen, den Bildungsrat abzuschaffen. Das Volk hat diesen Beschluss rückgängig gemacht und der Bildungsrat besteht weiterhin. Im Zusammenhang mit der Neuwahl vor einem Jahr, als es um die abgekürzte Amtsperiode ging, wurde in der Diskussion unter anderem kritisiert, dass der Bildungsrat in globo und ohne Hearings gewählt worden war. Im Sinne des Respekts gegenüber dieser Institution und der Kandidierenden ist es angebracht, diesen Entscheid nicht einfach durchzuwinken. Trotz den zur Verfügung gestellten Lebensläufen wissen die Landratsmitglieder relativ wenig über die Haltung der einzelnen Kandidierenden. Deshalb ist es angezeigt, dass der Landrat seine Aufgabe als Wahlbehörde ernst nimmt und dafür ausreichende Vorbereitungszeit erhält. Aus diesem Grund wird die Absetzung der Wahl beantragt.

Andreas Dürr (FDP) findet es effizient, korrekt und sinnvoll, wenn Traktandum 31 gemeinsam mit Traktandum 16 behandelt werde. Deshalb soll Traktandum 31 auch auf den 16.5. verschoben werden.

Dominik Straumann (SVP) ist befremdet ob dem Antrag der glp/GU-Fraktion. Das Thema wurde schon oft diskutiert und es ist ungewöhnlich, über einzelne Kandidierende aus einer regierungsrätlichen Vorlage abzustimmen. Sowohl die Staatsanwälte als auch die Mitglieder des Bankrats werden vom Regierungsrat in globo vorgeschlagen, dasselbe galt bisher auch für den Bildungsrat. Man konnte nur das Gesamtpaket annehmen oder ablehnen. Es ist das Recht der Regierung, ein Gesamtpaket vorzuschlagen und der Landrat ist gemäss der Auffassung des Redners nicht befugt, die Kandidierenden einzeln zu wählen. Die Angelegenheit wurde schon mehrmals unter den Fraktionspräsidien ausgiebig diskutiert und aus den genannten Gründen hat man sich dagegen entschieden, einzelne Hearings durchzuführen.

Florence Brenzikofer (Grüne) unterstützt den Antrag der glp/GU-Fraktion. Die Votantin hat erst gestern erfahren, dass die Kandidierenden nicht für Hearings in den Fraktionen eingeladen worden sind. Allenfalls geschah dies aus zeitlichen Gründen, weshalb die Grüne/EVP-Fraktion den Antrag von Matthias Häuptli zur Absetzung unterstützt. In der zu Ende gehenden Legislatur wurde im

Landrat stundenlang über die Abschaffung des Bildungsrats diskutiert und es fand sogar eine Volksabstimmung dazu statt. Gerade aus den Reihen der FDP und SVP wurde sehr heftig Kritik am Bildungsrat geübt, dementsprechend ist es angebracht, nun die Kandidierenden in der Fraktion anzuhören.

Den Antrag der FDP zur Verschiebung von Traktandum 31 unterstützt die Grüne/EVP-Fraktion ebenfalls.

Miriam Locher (SP) nimmt Stellung zum Antrag von Matthias Häuptli (glp). Tatsächlich war es nicht geplant, die Kandidierenden für den Bildungsrat anzuhören. Wenn die Hearings die Legitimation des Gremiums erhöhen, wird die SP-Fraktion diesen Antrag mittragen. In diesem Fall würde die SP-Fraktion aber auch beliebt machen, dass die Hearings von der Landeskanzlei koordiniert werden.

://: Der Antrag von Matthias Häuptli (glp) auf Absetzung von Traktandum 4 wird mit 38:36 Stimmen angenommen.

://: Der Antrag von Andreas Dürr (FDP), Traktandum 31 erst am 16. Mai 2019 zu beraten, wird stillschweigend angenommen.

Hanspeter Weibel (SVP) weist auf den Umstand hin, dass das Protokoll der letzten Sitzung aktuell auf der Traktandenliste nicht erscheint, weil es zuvor noch von der Geschäftsleitung genehmigt werden müsse. Trotzdem stellt sich eine Frage zur Protokollierung: Bei der letzten Fragestunde sind im Protokoll Zusatzfragen aufgeführt. Die eigentlichen Fragen und Antworten werden aber bei den Regierungsvorlagen aufgeführt. In diesem Sinne ist das Protokoll nicht vollständig. Der Redner beantragt, in Zukunft das Protokoll mit den entsprechenden Regierungsvorlagen zu verlinken. Zudem wurde ein Teil der gestellten Zusatzfragen nicht beantwortet, weil das zuständige Regierungsmitglied abwesend war. Deshalb wird der Antrag gestellt, zukünftig die schriftlichen Antworten nicht nur den Fragestellenden zukommen zu lassen, sondern diese auch zu einem Bestandteil des Protokolls zu machen. Ansonsten findet man im Protokoll nur die Frage und keine Antwort dazu.

Landratspräsident **Hannes Schweizer** (SP) zeigt Verständnis für das Anliegen und nimmt das Thema im Namen der Geschäftsleitung entgegen.

://: Die Traktandenliste wird nach Absetzung der Traktanden 4, 9 und 10 beschlossen. Die Traktanden 16 und 31 werden am zweiten Sitzungstag, 16. Mai, beraten.

Sitzung vom 16. Mai 2019

://: Die Traktandenliste wird nach Absetzung von Traktandum 39 beschlossen.
